

LESER SCHREIBEN

Falscher Eindruck vom Finale

Zu dem Artikel „Breinig sichert sich den Erfolg“ in der Ausgabe vom 24. Januar schreibt Günter Alt aus Stolberg:

Dass sie einen Bericht über das Endspiel SV Breinig – SG Stolberg total unrichtig den Lesern präsentierte, kann ich als Zuschauer und 2. Vorsitzender der SG Stolberg so nicht akzeptieren. Denn ihr Mitarbeiter berichtet: Dass der Sportgemeinschaft Stolberg im Finale die Qualität fehlte, um den SV Breinig zu bezwingen. Breinig führte bereits mit 3:0 Toren, ehe die SG Stolberg zum Ehrentreffer kam.

Das stimmt so nicht: Richtig ist, dass die ersten sieben Minuten von der Taktik geprägt waren. Keiner der beiden Finalisten wollte einen Fehler begehen. Dann passierte es doch, der Außenseiter SG Stolberg erzielte das 1:0 ... in der 9. Minute durch ein Kontertor. Jetzt

wurde das Spiel temperamentvoller und der SV Breinig konnte zum 1:1 ausgleichen.

Vier Minuten vor Spielende musste ein Spieler der SG Stolberg durch eine umstrittene Entscheidung des Schiedsrichters das Spielfeld für zwei Minuten verlassen. Das war der Knackpunkt, der SV Breinig ging mit 2:1 in Führung. Da nur noch zwei Minuten zu spielen waren und die SG wieder vollständig in die Offensive ging, konnte das Ruder gegen die routinierten Breiniger nicht mehr herumgerissen werden. Im Gegenteil, Sekunden vor Spielende musste die SG durch ein Eigentor noch das 3:1 hinnehmen.

Es war ein gutes Spiel und sorgte ebenfalls zum Gelingen der Hallenfußballstadtmeisterschaft 2011 bei. Die SG Stolberg gratuliert den Sieger SV Breinig zum erneuten Sieg der Stadtmeisterschaft.